

Wo und inwieweit entspricht der Handlungsverlauf von Maurice Ravels Ballett *Daphnis et Chloé* der altgriechischen Vorlage?

LONGOS		RAVEL	
Kapitel	Inhalt	Ziffer	Bemerkung
Prooimion	Gemälde in einem Hain von Lesbos als (fiktiver) Anlass für die Konzeption des Romans		
1,1	Schauplatz: Ein Landgut auf Lesbos nicht weit von Mytilene	1	Landschaft des Librettos ~ Long. 1,4
1,2–6	Anfänge: Zwei von einer Ziege bzw. einem Schaf gesäugte, nach den ihnen mitgegebenen Erkennungszeichen zu urteilen aus vornehmen Familien stammende Kinder werden aufgefunden, ein Junge vom Hirten Lamon und zwei Jahre später ein Mädchen vom Hirten Dryas; Lamon und seine Frau Myrtale bzw. Dryas und Nape nehmen sie bei sich auf.		
1,7–10	Diese beiden Kinder, von ihren Pflegeeltern Daphnis bzw. Chloe genannt, im Alter von 15 und 13 Jahren als junge Hirten	10	
1,11–14	Beginn ihrer Liebe: Chloe sieht Daphnis nackt. Ihr Liebesleid und -klage.		
1,15–22	Ein erster Rivale des Daphnis: Dorkonepisode	28/7	
1,15–16	Kusswettstreit: Rededuell zwischen Dorkon und Daphnis, Chloe küsst Daphnis als Sieger.	31	Rededuell (Long. 1,16) ~ Tanzduell: Dorcon 32, Daphnis 43 ¹ ; Umarmung 53
1,17–18	Daphnis' Liebesleid und -klage (nach dem Kusserlebnis)	54/3	Daphnis wie in Ekstase

¹ Daphnis hier nicht überbietend wie im Roman, sondern zart, jugendlich, kaum auftrumpfend, aber selbstbewusst.

1,19–22	Dorkon im Wolfspelz: Gescheiterter Versuch, Chloe zu rauben		
1,23–27	Sommer		
1,28–31	Seeräuberepisode: Daphnis auf Schiff geraubt und durch Syrinxsignal von Chloe gerettet, Tod Dorkons (1,30,1)	66/5	Seeräuber ~ Methymnäer, <i>eine</i> Szene! Raub der Chloe, nicht des Daphnis. Im Ballett stirbt Dorcon nicht (206).
1,32	Offenes Ende (am Schluss des Buches)		
2,1–2	Herbst, Weinlese		
2,2,1–2	Daphnis von Erntearbeiterinnen, Chloe von -arbeitern umschwärmt, Eifersucht	17	
2,3–11	Erzählung des Philetas über den Erosknaben in seinem Garten, seine „Liebesinstruktion“ und erste Erprobungen der beiden		
2,12–30	Methymnäerepisode: Chloe zu Schiff geraubt und mit göttlicher Hilfe befreit		
2,21–22	Abfahrt der Methymnäer mit Chloe; Daphnis' Verzweiflung	68 ²	
2,23	Nächtliche Traumerscheinung dreier Nymphen mit der Botschaft an Daphnis durch die älteste: Pan wird Chloe erretten.	70	
2,25,3–4	Wundersame nächtliche Geschehnisse	144	
2,27	Pan erscheint dem Befehlshaber der Methymnäer Bryaxis im Traum und befiehlt ihm, Chloe und die Tiere heimzubringen.	80	Im Ballett formt sich nach Gebetsanruf der drei Nymphen nach und nach Pans Gestalt (81).
2,30	Daphnis und Chloe wieder vereint!	165	

2 Long. 2,21,2 findet der Chloe vermissende Daphnis ihre Syrinx, im Ballett 67/2 eine ihrer Sandalen.

2,31–39	Dankfeier mit den Pflegeeltern und Nachbarn	199	Dankfeier ~Hochzeit, <i>eine Szene!</i>
2,34+	Mythos von <i>Pan und Syrinx</i> : erzählt von Lamon und getanzt von Daphnis und Chloe	170	(Lammon)
2,37		176	Tanz im Tanz mit Flötensolo
2,39	Zweimaliger Treueschwur des Daphnis <i>und</i> der Chloe (Verlobung)	193	Treueschwur des Daphnis
3,1–2	Beilegung der Fehde zwischen Mytilene und Methymna	55	
3,3–11	Daphnis' winterlicher Besuch bei Dryas, Nape und Chloe		
3,12–23	Frühling		
3,12–14	Wie machen es die Tiere?		
3,15–20	Lykainionepisode: Daphnis wird von einer „Stadtfräu“ eingeweiht.		
3,21–23	Echoepisode: Daphnis' mythologische Erklärung der Echowirkung		
3,24	Sommer		
3,25–34	Chloe umworben: Heiratsanträge, auch von Daphnis		
4,1–6	Vorbereitungen auf den Besuch des Landgutbesitzers anlässlich der Ernte		
4,7–10	Ein zweiter Rivale des Daphnis: Lampis verwüstet den Garten Lamons.		
4,11–12	Ein Rivale der Chloe: Gnathonepisode (Gnathon Parasit des Astylos ³)		
4,13–15	Der Gutsherr Dionysophanes und seine Frau Kleariste aus Mytilene		
4,16–26	Fortsetzung der Gnathonepisode und Anagnorisis I (anhand der Erkennungszeichen): Dionysophanes und Kleariste – Daphnis		

3 Sohn des Dionysophanes und der Kleariste und also Daphnis' Bruder, s. unten.

4,27–36	Fortsetzung der Lampisepisode und Anagnorisis II (anhand der Erkennungszeichen): Megakles und Rhode – Chloe		
4,37–40	Schluss: Hochzeit von Daphnis und Chloe, ihr Leben auf dem Lande	(199)	

Auslassungen des Balletts:

Kindheit der beiden Hauptpersonen, Auffindung der Eltern (Anfang und Schluss des Romans), die Figur des Philetas

Reduzierungen und Zusammenlegungen:

Nur *ein* Rivale des Daphnis (Dorcon), nur *eine* die beiden Liebenden trennende Notsituation (Seeräuberüberfall, Entführung der Chloé), Dankfeier nach dem glücklich überstandenen Seeräuberüberfall und Hochzeit zusammengezogen

Zeitliche Konzentration auf ein Frühjahr (Roman: anderthalb Jahre). Nur wenige Inhalte aus dem dritten und vierten Buch des Romans übernommen, darunter die – ihrer Pointe beraubte – Lykainionepisode (Lyceion). Insgesamt reduzierter Plot. Die Haupt-handlung des Romans – schrittweise Entdeckung der Sexualität – im Libretto nur angedeutet, nur geringe „Prozessualisierung“. Anders die Musik!

Zusätze des Balletts:

Danse suppliante der Chloé (133) und die folgende Szene mit Bryaxis (hier anders als im Roman Anführer von Seeräubern, nicht Befehlshaber einer Flotte), chorartige Auftritte von Tänzerinnen und Tänzern (junge Männer und Frauen) u. a. Bemerkenswert die z. T. vieltaktige musikalische Umsetzung von Bühnenanweisungen, z. B. 144 („Soudain l'atmosphère semble chargée“) oder 156 („Peu à peu le jour se lève“, mit Vogelstimmenimitation, vgl. Long. 1,9 u. ö.).

Ravels Intention (aus der *Esquisse autobiographique* von 1928, zitiert nach M. R., *Lettres, écrits, entretiens, réunis, présentés et annotés* par Arbie Orenstein, Paris 1989, S. 45/46):

„Mon intention en l'écrivant était de composer **une vaste fresque musicale** [Hervorhebung von mir], moins soucieuse d'archaïsme que de fidélité à la Grèce de mes rêves, qui s'apparente assez volontiers à celle qu'ont imaginée et dépeinte les artistes français de la fin du XVIIIe siècle.“